

# Duell der Ex-Profis: Dragusha gegen Babatz

**Limburg-Weilburg.** Das Führungsduo der Fußball-Kreisoberliga hat gewonnen. Der SV Elz tat sich erwartungsgemäß gegen die SG Kirberg/Ohren/Nauheim schwer und besiegte die Elf mit 3:2. Leichter ließ es der SV Rot-Weiß Hadamar 2 gegen den VfL Eschhofen angehen. Das 4:0 spricht Bände. **bb**

## FUSSBALL-KREISOBERLIGA

**SV Elz – SG Kirberg/Ohren/Nauheim 3:2 (1:2).** Der SV Elz bleibt zu Hause weiterhin ungeschlagen. Einen 0:2-Rückstand egalisierte der SV mit Eifer und Spielfreude. Elz begann wie gewohnt dominant, machte enorm viel Druck, konnte sich aber in der Offensive keine klaren Chancen erarbeiten. Die Gäste sollten jedoch zunächst in Führung gehen: Einen langen Ball verlängerte Perquku auf Recep Yücel, welche im Eins gegen Eins nur noch am Keeper vorbeischieben musste (35.). Die SG erstarkte in Folge und konnte abermals durch Yücel die Führung nach einem Konter ausbauen (42.). Elz blieb jedoch weiter am Drücker und belohnte sich selbst kurz vor Pausenpfiff mit dem Anschlusstreffer. Amin bediente mustergültig den frei stehenden Mustafa Günes (45.). Die zweite Hälfte verlief ähnlich. Der Ausgleich fiel nach einem Solo von Spielertrainer Mehmet Dragusha. Die Gästeabwehr wusste sich im eigenen Strafraum durch ein Foull zu helfen. Den fälligen Elfmeter verwandelte Dragusha selbst (67.). Der Führungstreffer für die Hausherren schien nur noch eine Frage der Zeit. Nach einer Ballstaffette auf dem linken Flügel, flankte Amin fest ins Zentrum. Der Ball prallte an Cristof Babatz ab und landete zum 3:2 im Gästetor (85.). **Elz:** Schmitt, Müller, Born, Wecker, Krasniq, Balmert, Dragusha, Krasniq, Amin, Günes, Velinov, (Reichwein, Schlag, Peters) – **Kirberg/Ohren/Nauheim:** Dalef, Kuhn, Frenkler, Hergenahn, Babatz, Dylong, Reusch, Butzbach, Hergenahn, Perquku, Yücel, (Hansen, Butzbach, Spandel) – **SR:** Oliver Thorsten Klein (Breitscheid) – **Tore:** 0:1: Recep Yücel (35.), 0:2: Recep Yücel (43.), 1:2 Mustafa Günes (45.), 2:2 Mehmet Dragusha (67., Strafstoß), 3:2 Cristof Babatz (85., Eigentor) – **Zuschauer:** 90.

**SG Hausen/Fussingen/Lahr 2 – SC Offheim 2:1 (1:1).** Ähnlich wie das wechselhafte Wetter bot HFL dem Publikum die ganze Bandbreite des Leistungsspektrums. Die Hausherren begannen zweikampfstark, spielten in den ersten 15 Minuten sehr fokussiert, agierten nach vorne allerdings phasenweise zu hektisch. Fehler im Passspiel boten den Gästen immer wieder die Möglichkeit, zu kontern und die HFL-Defensive in Bedrängnis zu bringen. Wirkliche Chancen waren Mangelware und die vereinzelt Angriffe von HFL über die Außenbahnen brachten keine unmittelbare Torgefahr. Nach einer guten halben Stunde führte ein Standard zur Führung der Gastgeber. Michael Schick nickte nach einem Eckball ein (35.). Trotz der Führung spielte HFL sehr hektisch und verlor in der Folge durch unnötige Fehlpässe den Faden. Daraus resultierte unmittelbar vor der Halbzeit der Ausgleich, als Tilman Heidenreich gegen die SG einstoßte (44.). Der Torschütze stand dabei jedoch in stark absichtsverdächtige Position. Die zweite Hälfte war sehr zerfahren und viele Torraumszenen wurden nicht geboten. Die Gäste blieben über ihre schnellen Flügelspieler immer unbequem und setzten Nadelstiche. Den entscheidenden und viel umjubelten Treffer markierte jedoch HFL in der 65. Minute.

**Hausen/Fussingen/Lahr:** Schäfer, Kurzwil, Kugler, T. Wagner, M. Schick, Otto, Ch. Wagner, Hillenbrand, Ruckes, F. Schick, Kamerner, (Ortseifen, Traudt) – **Offheim:** Jost, Müller, Schenk, Frel, Heidenreich, Atzinger, Tekdas, Campana, Klaus, Jung, Hoyerichter, (Lo, Hautzel, Steinebach) – **SR:** Mersdorf – **Tore:** 1:0 Michael Schick (35.), 1:1 Tilman Heidenreich (44.), 2:1 Stanislav Kamerner (65.) – **Zuschauer:** 100.

**WGB Weilburg – RSV Würges 2:3.** Die WGB Weilburg wehrte sich gegen den Favoriten mit aller Macht, schließlich bangt die Mannschaft aus Weilburg noch mit Vehemenz um den Klassenerhalt. Da die Würgeser kaum noch Hoffnungen hatten, in den Zweikampf des Führungsduos Elz und Hadamar einzugreifen, ließ es das Team etwas langsamer angehen, gewann jedoch verdient.

**TuS Dehrn – Ahlbach/Oberweyer 0:2 (0:1).** Die Heimmannschaft kam während der gesamten ersten Hälfte nicht zu ihrem Spiel. Der Ball wurde hin und her geschoben und es wurden viele Fehlpässe gespielt. Nach vorne ging fast nichts

gegen die robuste Hinterrmannschaft des Gastes, der mit der ersten Torchance in der 17. Minute, als Mambeck von links eine Flanke schlugen wollte und diese sich über Dehrns Torwart Kaiser ins Netz senkte, zum 0:1 kam. Dehrns größte Chance vergab Azemi in der 27. Minute, als er alles ausspielte und das Kunststück fertig brachte aus sieben Metern den Ball über das Tor zu schießen. Das Spiel blieb auch in der zweiten Hälfte unterirdisch. Das Spiel spielte sich meist im Mittelfeld ab. Man hatte den Eindruck die Heimelf wollte nicht und die SG konnte nicht. So plätscherte das Spiel bis zum Schluss dahin. In der letzten Minute erzielte Chaparro mit einem Konter das 2:0 für den Gast.

**Dehrn:** Kaiser, Streb, Derguti, Müller, Draheim, Pötz, Kreckel, Leukel, Schmidt, Weyer, Azemi (Stenger, Bausch) – **Ahlbach/Oberweyer:** Baumann, Pötz, Ugur, Reitz, Kremer, Betz, Demare, Mambeck, Schäfer, Chaparro, Hoffmann, (Calamusa, Pirzkal) – **SR:** Wiebe (Niedernhausen) – **Tore:** 0:1 Mambeck (17.), 0:2 Chaparro (90.) – **Zuschauer:** 80.

**SG Zelters – VFR Niedertiefenbach 1:2 (1:1).** Die Anfangsphase gehörte den Gastgebern, die sich recht zügig eine Feldüberlegenheit erspielten. Zehn Minuten waren vorüber, als Carlo Schott nach einem Patzer von Torhüter Daniel Bernbach das 1:0 markierte. Nach der Führung wurde das Spiel deutlich zerfahren, auch weil die Gäste das Geschehen ausgeglichener gestalteten. Selters ließ mehr und mehr nach und musste sechs Minuten vor der Pause den Ausgleich hinnehmen: Konnte Nicholas Schardt gegen Adrian Heymann noch klären, sorgte Nils Haubrich im Anschluss daran für das 1:1. Die Gäste hatten nun Oberwasser und scheiterten durch Sebastian Holzhausener aus 18 Metern an der Latte. Im zweiten Abschnitt nahmen die Hausherren das Zepter wieder in die Hand, ließen jedoch bis auf einen Großchance von Jacob Kremer, der nach feinem Angriff drüber schoss, Zielstrebigkeit vermissen. Erst in der Schlussviertelstunde, als sich beide Teams einen offenen Schlagabtausch lieferten, wurde es richtig spannend. Auf Seiten der Gastgeber vergaben die eingewechselten Yannik Walli und Vincent Gotthardt den möglichen Siegtreffer, auch Henning Gotthardt hatte Pech im Abschluss. Als Selters in den Schlussminuten völlig unverständlich alles auf eine Karte setzte, wurde man gnadenlos bestraft. Sebastian Holzhausener nutzte in Überzahlsituation mit einem platzierten Schuss ins rechte Eck die Möglichkeit zum Gästesieg, der dem VFR neue Hoffnung verleiht dürfte.

**Selters:** Schardt, Steiling, Schwarz, Johnson, Wenz, Schott, Rossel, Stähler, Kremer, Bieker, H. Gotthardt (Homburg, V. Gotthardt, Walli) – **Niedertiefenbach:** Bernbach, Lanois, Pistor, Steigerwald, Geis, Speth, Reichardt, Holzhausener, Schotho, Heymann, Haubrich (Orth, Minko) – **SR:** Ginster (Heidenrod) – **Tore:** 1:0 Carlo Schott (10.), 1:1 Nils Haubrich (39.), 1:2 Sebastian Holzhausener (88.) – **Zuschauer:** 90.

**SG Weilmünster/Laubeschbach – TuS Löhnberg 1:3 (1:0).** In einer ausgeglichenen ersten Halbzeit war Löhnberg die spielerisch bessere Mannschaft, die ersatzgeschwächte Heimmannschaft konnte das Spiel aber mit Kampfbereitschaft und guten Kontern often halten. So fiel auch in der 33. Minute der Führungstreffer für die SG nach einem mustergültigen Konter durch Sahin. In der zweiten Halbzeit schieterten zunächst Aktan und Nickel am gut aufgelegten Gästetorhüter Menger beim Versuch die Führung auszubauen. Mit der ersten Chance der 2. Halbzeit markierte in der 53. Minute Yesiltas den bis dahin etwas überraschenden Ausgleich. In der 62. Minute konnte der heimische Torhüter Müller den Gästeangriff Yorulmaz nur mit einem Foull im Strafraum stoppen. Den folgenden Strafstoß verwandelte Baum sicher zur Gästeführung. Daraufhin entwickelte sich ein offener Schlagabtausch, wobei sich die Torhüter Müller gegen Kaya, Yorulmaz und Schlicht, sowie Menger gegen Daniel, Aktan und Kramp mehrfach auszeichnen konnten. In der 80. Minute erzwang Kaya dann die endgültige Entscheidung für die Löhnberger.

**Weilmünster/Laubeschbach:** Müller, Chr. Zuth, Hartmann, Kramp, Kramar, Sahin, Chambers, Daniel, D. Zuth, Nickel, Düzgün, (Hessler, Rach, Schuler) – **Löhnberg:** Menger, Bördner, Fiedler, Horz, Özer, Calgan, Baum, Schlicht, Yesiltas, Yorulmaz, Kaya, (Aaboun, Brendler) – **Tore:** 1:0 Abduraman Sahin (33.), 1:1 Ahmet Yesiltas (53.), 1:2 Waldemar Baum 62., Foulelfmeter, 1:3 Mehmet Kaya (80.). **SV Rot Weiß Hadamar 2 – VfL Eschhofen 4:0 (2:0).** In der sechsten Minute hatte Hadamars Anhang bereits den Torschrei auf

den Lippen, als Maurer am Eschhöfer Keeper vorbeischoß, Gästeteur Böcher jedoch vor der Torlinie klären konnte. Die Youngsters Wilhelm und Lorkowski hatten in der 17. und 29. Minute weitere Großchancen, doch scheiterten sie am Gästetorwart Schmitt. Das Tandem Lorkowski/Wilhelmy sorgte in der 32. Minute für die längst überfällige Führung, als Lorkowski den besser postierten Wilhelmy einsetzte und aus elf Metern Schmitt keine Chance ließ. Das 2:0 resultierte aus einem Abspielefehler der Gäste in der Vorwärtsbewegung. Lorkowski schaltete schnell und vollendete vom Strafraum ins lange Eck. Mit Beginn der zweiten Halbzeit bot sich weiter Einbahnstraßenfußball. Der eingewechselte Löbach setzte einen Kopfball knapp vorbei (49.) und sein Volleyschuss wurde durch die Eschhöfer Abwehr abgefälscht (55.). Das 3:0 in der 57. Minute erzielte wiederum Wilhelmy nach schöner Hereingabe von Lorkowski. Die erste Möglichkeit der Gäste verzeichnete Armend in der 62. Minute, als er in letzter Minute von Hadamars Abwehr geblockt wurde. In der 80. Minute hatte Stahl eine weitere Möglichkeit, doch Steffen war auf dem Posten. Im Gegenzug krönte Wilhelmy seine Leistung mit seinem dritten Treffer aus spitzem Winkel ins lange Eck zum Endstand.

**Hadamar:** Steffen, Phillips, Meloni, Lorkowski, Böcher, Düzel, Wilhelmy, Maurer, Kaiser, Klink, Tsohanidis, (Löbach, Bajrami, Günes, Ilemim) – **Eschhofen:** Schmitt, Jung-König, Muth, Voss, Stiller, Stahl, Lit-zinger, Krmek, Armend, Zell, Leukel, (Wagner, Biebl) – **SR:** Bagdatli (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Wilhelmy (32.), 2:0 Lorkowski (40.), 3:0 Wilhelmy (57.), 4:0 Wilhelmy (80.) – **Zuschauer:** 65.

**FSG Dauborn/Neesbach – SG Hintermeilingen/Elar 2:0 (1:0).** Bis zur 15. Minute gab es keine nennenswerten Aktionen auf beiden Seiten. Doch dann konnte der Torwart der FSG, Marion Klein, seine Klasse beweisen und hielt einen gefährlichen Schuss aus 16 Metern. Nur 3 Minuten später, in der 18. Minute, erzielte Andreas Grossmann das 1:0 für die FSG. Vorausgegangen war eine hervorragende Vorarbeit von Christian Müller, der der Ball mustergültig auflegte. In der 25. Minute ergab sich, nach einem eklatanten Abwehrfehler der FSG, die Großchance zum Ausgleich für die SG Hintermeilingen/Elar. Die FSG kam besser aus der Halbzeitpause und hatte in der 50. Minute die Chance durch Andrea Grossmann das Ergebnis zu verbessern. Grossmann erzielte mit seinem zweiten Tor schließlich das verdiente 2:0.

**Dauborn/Neesbach:** Mario Klein, Andreas Heill, Erol Delibalta, Sebastian Viehmann, Nico Schneider, Christian Müller, Dominic Fischer, Tobias Brühl, Sercan Goencuooglu, Mark Fries, Andreas Grossmann, (David da Silva, Fabian Breiter, Andreas Döring, Yousef Abeit) – **Hintermeilingen/Elar:** Xoussien Seidel, Manuel Weimar, Lars Andras, Alexander Hen, Michele Staehler, Christian Staehler, Tim Dickopf, Youness Badi, Jan Dickopf, Jens Oppper, Christopher Staehler, (Jonas Krenmer) – **SR:** Stefan Zentner (Butzbach) – **Tore:** 1:0 Andreas Grossmann (18.), 2:0 Andreas Grossmann (85.) – **Zuschauer:** 80.

**SG Niedershausen/Obershausen – SG Merenberg 0:5 (0:2).** Die Gäste dominierten das Geschehen und erwischten die Hausherren eiskalt. So konnte Y. Dannewitz nach einem sehenswert vorgetragenen Angriff problemlos ins Gehäuse einschleusen. Wenig später spiegelte sich das Glück auf Seiten der Gastgeber wider, als ein Freistoß der Gäste knapp das Gehäuse verfehlt. Eine weitere Standardsituation von Orendi parierte Torhüter Zimmermann. Einer von vielen Fehlern in der Vorwärtsbewegung der Einheimischen ermöglichte Merenberg die Chance zum Ausbau der Führung, die sich Hannappel nicht entgehen ließ. Zum Ende der ersten Halbzeit verzeichneten die Gäste eine weitere Möglichkeit, der Kopfball landete jedoch an der Latte. Direkt nach dem Wiederanpfiff nutzte Rohletter einen Fehler in der heimischen Defensive und erhöhte mit einem sehenswerten Treffer ins lange Eck zum 3:0. Kurze Zeit später konnte M. Dannewitz mit dem vierten Tor frei stehend zur endgültigen Entscheidung einnetzen. Elenschläger erhöhte in der Folgezeit zum 5:0-Endstand.

**Niedershausen/Obershausen:** Zimmermann, Heumann, Würz, Zoth, Ketter, Frank, Fischer, Becker, Steckenmesser, Hardt, Winkler, (Brusch) – **Merenberg:** Müller, Schäfer, Hannappel, Rohletter, F. Meuser, Elenschläger, Orendi, M. Meuser, Y. Dannewitz Y., Eigenbrodt, M. Dannewitz, (März), (Sahm), (Buchmann) – **SR:** Ralf Schuchardt (Hadamar-Oberzeuheim) – **Tore:** 0:1 Y. Dannewitz (4.), 0:2 Hannappel (29.), 0:3 Rohletter (47.), 0:4 M. Dannewitz (60.), 0:5 Elenschläger (70.) – **Zuschauer:** 60.

# Dickerischer Freudentanz

Fußball-Kreisliga A Limburg-Weilburg: Hadamar 3 gewinnt „Sechs-Punkte-Spiel“

**In der Fußball-Kreisliga A sorgte der TuS Dietkirchen 2 im direkten Duell mit dem TuS Frickhofen (4:3) für eine kleine Vorentscheidung zu seinen Gunsten im Kampf um den direkten Aufstieg.**

**Limburg-Weilburg.** Meister SVMengerskirchen hatte beim 7:0 in Erbach keine Probleme. Im Abstiegskampf gelang dem SV Rot-Weiß Hadamar 3 ein überlebenswichtiger Sieg gegen die SG Wirbelau/Schupbach, während die Konkurrenz vom SV Wolfenhausen und vom VFR 07 Limburg Niederlagen vom Strafraum ins lange Eck. Mit Beginn der zweiten Halbzeit holte immerhin einen Punkt gegen den FCA Niederbrechen. Das Spiel RSV Weyer 2 – TuS Waldernbach wurde wegen Nichterscheinen des Schiedsrichters auf Dienstag, 13. Mai, 19.30 Uhr, verlegt. **jah**

**TuS Dietkirchen 2 – TuS Frickhofen 4:3 (1:0).** Die Platzherren hatten durch Florian Schwarz und Max Büns in der gute Chancen, doch beide Male blieb Torhüter Keil Sieger. In der 25. Minute musste sich auch Dietkirchens Torhüter Munster gegen Hasani auszeichnen. Im direkten Gegenzug spielte Dietrich Florian Schwarz frei, dieser behielt die Nerven und vollstreckte zum 1:0. Im zweiten Durchgang kam Frickhofen besser ins Spiel und ging durch Tore von Saritas (50.) und Uyanik (55.) jeweils per Distanzschuss mit 2:1 in Führung. Schwarz (58.) staubte nach einem Granja-Freistoß zum 2:2 ab und nur eine Minute später besorgte Büns nach Flanke von Granja das 3:2. Scheiterte Granja (65.) noch freistehend, machte er es zwei Minuten später besser und vollendete flach ins Eck zum 4:2. Wer jetzt dachte, die Partie sei gelaufen, täuschte sich, denn sechs Minuten vor dem Ende schoss Malici freistehend zum 3:4 aus Sicht der Frickhöfer ein. Am Ende warfen die Grün-Weißen alles nach vorne, hatten jedoch Pech, das Balija nicht den Ausgleich erzielte. **Dietkirchen 2:** Munster, Berge, Hoffmann, Szedely, Dietrich, Egenoff, Büns, Granja, Schwarz, Schmitt, Klingebiel (Stahl, Fachinger, Born) – **Frickhofen:** Keil, Malici, Karahan, Imeri, Shemsiu, Brahm, Balija, Rätz, Hasani, Trinker, Jusufi (Dietrich, Schmidt, Uyanik, Saritas) – **SR:** Gregory (Friedberg) – **Tore:** 1:0 Schwarz (26.), 1:1 Saritas (50.), 1:2 Uyanik (55.), 2:2 Schwarz (59.), 3:2 Büns (59.), 4:2 Granja (67.), 4:3 Malici (84.) – **Zuschauer:** 80.

**SV Rot-Weiß Hadamar 3 – SG Wirbelau/Schupbach 1:0 (0:0).** Sevket Ilemim hatte die erste große Chance, als er allein vor Schlussmann Hautzel einen Heber knapp vorbei setzte. Kurz darauf hatte Shepjetim Bairami die Führung auf dem Fuß, doch vermochte er nach genauer Hereingabe von Alfa den Ball nicht kontrolliert aus Gehäuse schießen. Hadamar dominierte, die Gäste versuchten den Erfolg in langen Bällen zu finden. In der 60. Minute fiel dann die hochverdiente Führung. Nach einer Ecke eroberte Daniel Sehr den Ball, bediente mit einem perfekt geschossenen Diagonalball Beni Alfa, der aus halbrechter Position zur Führung vollendete. Zwar baute Wirbelau/Schupbach nun etwas mehr Druck auf, blieb jedoch ungefährlich. **Hadamar:** Baumbach, Wika von Czar-



Fisnik Shemsiu (grünes Trikot) hatte jede Menge Arbeit gegen den quirligen Miguel Granja.



Miguel Granja (Mitte) nach seinem Tor zu 4:2 für die 2. Mannschaft des TuS Dietkirchen. Er war einer der besten Spieler des nunmehr souveränen Tabellenzweiten. **Fotos: Bude**

nowski, Sehr, Mansur, Alfa, Gosmann, Ilemim, Nolle, S. Bajrami, Stächer, Dimot (Shp. Bajrami, Immel, Sancak) – **Wirbelau/Schupbach:** Hautzel, Gnedinger, Lembach, Haustein, Zöllner, S. Pfeiffer, König, Friedrich, P. Pfeiffer, Rossbach, Özcelik (Emmel, Schober, Weber) – **SR:** Lenz (Merenberg) – **Tor:** 1:0 Alfa (60.) – **Zuschauer:** 35.

**TuS Linter – VFR 07 Limburg 4:0 (0:0).** In der ersten Halbzeit plätscherte das Spiel ohne klaren Torchancen vor sich hin. In der 30. Minute wurde Roth von Torwart Merfels nach einem Steilpass klar gefoult und man hätte es als Notbremse auslegen können, stattdessen verletzte sich der Schlussmann dabei und wurde ausgewechselt. Linter hatte durch Sawall und S. Unruh noch Torchancen, die jedoch ungenutzt blieben. In der 55. Minute erlöste S. Unruh die Fröschle verdientermaßen mit seinem 1:0. Das 2:0 fiel dann in der 70. Minute nach totem Alleingang durch Roth. Bei Limburg war der Wille gebrochen und Linter verlagerte sein Spiel nur noch in die Hälfte des Gegners. Folgerichtig gelang Marc-Andre Sawall noch ein Doppelpack zum auch in der Höhe verdienten 4:0-Endstand. **Linter:** Jung, Talaska, T. Sawall, S. Unruh, Hrnjaks, Sattler, M. Sawall, Roth, Weber, Korsch, Oudouille (Giarratana, Stahl, Fricke) – **Limburg:** Merfels, J. Goltz, John, Schmidt, King, Renner, Wallrabenstein, Muth, De Crescenzo, Streb, Engelke (Hausmann, Fippel, C. Goltz) – **SR:** Hardt (Altendiez) – **Tore:** 1:0 S. Unruh (55.), 2:0 Roth (70.), 3:0 (72.), 4:0 (80.) beide M. Sawall – **Zuschauer:** 50.

**TuS Lindenholzhausen – TuS Obertiefenbach 4:1 (2:0).** Mit einer sehenswerten Direktabnahme aus 18 Metern brachte Chris Hasselbacher die Heimelf in der 16. Minute in Führung. In einer anscheinlichen A-Liga-Partie verhinderte Keeper Schmitt vier Minuten später gleich zweimal den Ausgleich. Nach feinem Steilpass von Chris Hasselbacher zum Nachwuchsspieler Joshua Gabb seinem Gegenspieler davon und vollendete zum 2:0 (26.). In der Nachspielzeit scheiterte der Obertiefenbacher Stecker mit einem Kopfball nach einer Ecke am Querbalken. Nach der Pause dominierten die Gäste über weite Strecken das Spiel. Bereits in der 48. Minute hätte der Anschlusstreffer fallen müssen, doch Schmitt

wehrte den von Philipp Alban aus kurzer Distanz abgegebenen Schuss glänzend ab. Mit der ersten Torchance im zweiten Abschnitt erzielte Friedrich nach einem Konter das 3:0 (68.). Noch einmal spannend machte es der agile Philipp Alban mit dem 1:3, ehe Friedrich in der Nachspielzeit den Schlusspunkt unter ein Spiel setzte, in dem die Gäste deutlich unter Wert geschlagen wurden. **Lindenholzhausen:** S. Schmitt, Hasselbacher, Simonis, Lang, Brahm, Kramm, Celik, Becker, Gabb, Roos, Friedrich (Denk, Kasteleiner) – **Obertiefenbach:** Müller, S. Kizmaz, Gonzales, Graf, Hufsong, Serafim, Hilpisch, Kaysal, Rudolf, A. Alban, P. Alban (Bülbul, H. Kizmaz, Stecker) – **SR:** Richter (Weilmünster) – **Tore:** 1:0 Hasselbacher (16.), 2:0 Gabb (26.), 3:0 Friedrich (68.), 3:1 P. Alban (73.), 4:1 Friedrich (90.) – **Zuschauer:** 50.

**SG Oberlahn – TuS Eisenbach 1:5 (0:2).** Zunächst sah es für die Spielgemeinschaft gut aus. Doch dann leitete ein Torwartfehler das 0:1 ein, dass Nico Klapper unglücklich ins eigene Gehäuse lenkte (23.). Nick Erwe war es, der seinen Gegenspieler in der 34. Minute ausschaltete und auf 0:2 erhöhte. Nach der Pause keimte zunächst wieder Hoffnung auf, als Adrian Dombach ein langes Zuspziel zum Anschlusstreffer verwertete (49.). Doch nur wenig später überraschte Tim Maibach die schlafende SG-Abwehr mit dem Treffer zum 1:3 (53.). Das Spiel war entschieden. Während die Heimelf den nötigen Kampfegeist vermissen ließ und oftmals halberzig agierte, schraubte Nick Erwe das Ergebnis in die Höhe. Die beste Chance im zweiten Durchgang vergab Niklas Georg für die Heimelf. **Oberlahn:** Zimmermann, Rucker, Umlauf, Keller, Klapper, D. Losacker, Schäl, Dombach, von Heynitz, Kopp, Georg (Mielke, Lautenschläger, S. Losacker) – **Eisenbach:** Kaiser, Reichwein, Süßmann, Siebig, Leus, Hilfrich, Gausch, Neu, Erwe, Trabona, Maibach (Zimmermann, Din) – **SR:** Stekowitz (Frankfurt) – **Tore:** 0:1 Klapper (23.), Eigentor, 0:2 Erwe (34.), 1:2 Dombach (49.), 1:3 Maibach (53.), 1:4 (68.), 1:5 (82. Foulelfmeter) beide Erwe – **Zuschauer:** 60.

**SV Erbach – SV Mengerskirchen 0:7 (0:2).** Erbach konnte die erste halbe Stunde noch gut mithalten, stand kompakt und kam nach fünf Minuten nach einem Konter zur ersten dicken Möglichkeit des Spiels. Hafizovic scheiterte allerdings mit seiner Direktabnahme an Torwart Werminghaus. Nach einer halben Stunde fiel dann die verdiente Führung der ballsicheren Gäste. Kurz vor dem Pausenpfiff schlug ein abgefälschter Ball zum 2:0 im langen Eck ein. Zehn Minuten nach Wiederbeginn brachte Mengerkirchen mit einem Doppelschlag die vorzeitige Meisterschaft in trockene Tücher. Spielerisch erhöhten die Gäste auf zum Schluß 7:0. Erbach kam nicht mehr zu einer nennenswerten Torchance. **Erbach:** Rumpf, Feuerbach, Weber, Meurer, Dedic, D. Erwe, Nendersheuser, Hafizovic, K. Erwe, Andres, Vormann (Nagel, Rummel) – **Mengerskirchen:** Werminghaus, Habel, Schäfer, Schätzle, M. Dos Santos, Klebach, Kühmichel, Fröhlich, S. Dos Santos, Pinto, Meister (Gerhardt-

klein, Wingender, Müller) – **SR:** Agcadag (Kelsterbach) – **Tore:** 0:1 Kühmichel (38.), 0:2 Feuerbach (44., Eigentor), 0:3 Pinto (62.), 0:4 (54.), 0:5 (60.) beide Habel, 0:6 (62.), 0:7 (87.) beide Meister – **Zuschauer:** 40.

**SC Dombach – SV Wolfenhausen 4:3 (1:2).** Nach der frühen heimischen Führung wurde der engagiertere Gast gegen Ende der ersten Hälfte aktiver und konnte die Partie bis zur Pause drehen. Als gleich nach Wiederbeginn der eingewechselte Daniel Zuber per Foulelfmeter das 3:1 markierte, schien alles für die Angeriesten zu laufen. Doch schon zwei Minuten später verkürzte Christian Uhrig auf 2:3. Obwohl Artur Kimmeler die Ampelkarte gesehen hatte, steckten die Besucher nicht auf, blieben gefährlich, auch als Semih Kaya wegen Foulspiels noch Rot bekam (81.). Nach dem 3:3 scheiterten Dombachs Christian Uhrig und Jens Munsch hintereinander am Gebälk (87.), ehe in der Nachspielzeit noch der umjubelte Siegtreffer fiel. Nach dem Abpfiff erhielt Mike Lengwens wegen angeblicher Schiedsrichterbeleidigung ebenfalls den roten Karton. **Dombach:** immick, Günster, Heinz, Tausch, Zengeler, Cechol, P. Dörfl, Simon, Hannappel, Uhrig, Ben Hadj Ali; (Grosche, Munsch, Holzhausener) – **Wolfenhausen:** Klein, Krines, Erbe, Schneider, Lommel, Karadag, Wilk, Kaya, Lengwens, A. Kimmeler, Fink; (Zuber, Rucker) – **SR:** Burkhard (Schlangenbad) – **Tore:** 1:0 Simon (13.), 1:1 Schenger (37.), 1:2 Kimmeler (44.), 1:3 Zuber (49., Foulelfmeter), 2:3 Uhrig (51.), 3:3 (77.), 4:3 (90.) beide Munsch – **Zuschauer:** 80. **Reserven:** Dombach 2 - Wislenroth 2 4:3.

**TuS Drommershausen – FCA Niederbrechen 1:1 (1:0).** Es dauerte eine gute Weile, bis der TuS Drommershausen gegen zunächst optisch überlegene Gäste in die Partie fand. Dann aber spielten die Einheimischen einige Chancen heraus. Eine davon nutzte Tobias Alt nach feinem Spielzug (39.) zum bis dato nicht unverdienten 1:0. Der zweite Abschnitt begann mit einem herben Rückschlag für die Platzelf. Ein von Hannes Hildebrandt getretener Freistoß fast von der Mittellinie fand mit Winterunterstützung seinen Weg ins Drommershäuser Tor (48.). Die Alemannen bestimmten nun die Partie, verpassten aber den letzten entscheidenden Pass, so dass hochkarätige Möglichkeiten ausblieben. Eine Schusschance von TuS-Neuzugang Mathias Kiefer, die FCA-Schlussmann Yannik Schneider noch mit dem Fuß abwehrte, läutete die Drommershäuser Schlussoffensive ein. Die Niederbrechener Abwehr überstand schließlich mit Glück und Geschick die letzten Minuten. **Drommershausen:** Dienst, Schmidt, Wilhelm, Kiefer, Waberscheck, Bender, Heil, Jung, Alt, Gorko, Müller (Kopp, Matz) – **Niederbrechen:** Y. Schneider, Flügel, Drachsler, Kentzia, Post, Kremer, Ludwig, Schwaib, T. Schneider, M. Schneider, Born (Frei, Hildebrandt, Mehnert) – **SR:** Bock (Wiesbaden) – **Tore:** 1:0 Alt (38.), 1:1 Hildebrandt (48.) – **Zuschauer:** 50. **Reserven:** Drommershausen 2 – Wolfenhausen 2 0:0.

## FRAUENFUSSBALL IM NNP-LAND

### VERBANDSLIGA SÜD

**1. FFC Runkel – TGM/SV Jügesheim 1:1 (0:0).** Runkel tat sich im gesamten Spiel schwer, gegen diesen sehr kompakt stehenden Gegner. In der ersten Halbzeit spielte sich das Geschehen überwiegend im Mittelfeld ab. Runkel fiel ein ums andere Mal in die gut gestellte Absseitsfalle der Gäste. Erwähnenswert wäre lediglich ein Freistoß aus 30 Metern für Runkel, den Larissa Schmidt nur ganz knapp am rechten Pfosten vorbeisetzte. Dann allerdings ein Freistoß aus 20 Metern für Jügesheim. Runkels Torfrau klatschte ab, und ein Abstaubertor (51.) brachte die

1:0-Führung für die Gäste. Nach einem energischen Vorstoß wurde Larissa Schmidt nur mit einem Foull im Strafraum gestoppt. Den Elfmeter verwandelte Amnora Loshaj sicher (55.) zum Ausgleich. Jetzt wurde Runkel stärker. Die Hausherren erspielten sich ein leichtes optisches Übergewicht, ohne Erfolg. „Mit dem Punkt sollte der Klassenerhalt erreicht sein“, sagte Trainer Detlef Bittner.

### GRUPPENLIGA WIESBADEN

**SV Hofheim – SG Steeden/Obertiefenbach 0:3 (0:2).** Auf dem Kunstrasenplatz in Hofheim entwickelte

sich ein Spiel der vergebenen Chancen der Spielgemeinschaft aus Steeden und Obertiefenbach. So dauerte es bis zur 36. Minute, ehe Sandra Immel nach einem Zuspziel von Sophie Marie Weil und Annika Klein ihr erstes Tor schoss. Bei strömendem Regen fielen die nächsten Tore in ähnlicher Art und Weise durch Sandra Immel. So rückte die Mannschaft aus dem NNP-Land in einem kampfbetonen Spiel ohne große Mühe auf den zweiten Tabellenplatz vor.

### KREISOBERLIGA NORD

**1. FFC Runkel 2 – SC Dombach 0:1**

(0:1). Das Endergebnis stand bereits nach fünf Spielminuten fest. Die Runkeler Abwehr hatte nach mehreren Versuchen den Ball nicht aus der Gefahrenzone gebracht. Ein satter Schuss aus halbrechter Position ins lange Eck durch Ina Gangl brachte die Führung für Dombach. Runkel kam nicht recht ins Spiel und überließ den Gästen die Initiative. In der zweiten Halbzeit spielte Runkel besser und setzte Dombach unter Druck. Die sich nun zahlreich ergebenden Torchancen wurden aber leichtfertig und überhastet vergeben. Dombach war mit gelegentlichen Kontern nicht ohne Chance, das Ergebnis zu verbessern.